

	Rdn.	Seite
Vorwort		5
Inhaltsübersicht		7
Literaturverzeichnis		39
Abkürzungsverzeichnis		51

TEIL A: EINFÜHRUNG IN DIE PROBLEME DER BESTEUERUNG
WIEDERKEHRENDER BEZÜGE UND ALLGEMEINE GRUNDSÄTZE

I. Allgemeines	1	59
II. Begriff der „wiederkehrenden Bezüge“	11	60
1. Bedeutung des Begriffs	11	60
2. Inhalt des Begriffs	16	61
a) Noch ausstehende Klärung	16	61
b) Häufigkeit und Dauer	17	61
c) Einheitlicher Rechtsgrund oder einheitlicher Entschluss	26	62
d) Regelmäßigkeit der Leistungen	29	63
e) Güter in Geld oder Geldeswert	36	64
aa) Allgemeine Grundsätze	36	64
bb) Eigene Dienstleistungen	40	65
f) Abgrenzung wiederkehrender Bezüge von der Vermögensumschichtung	46	66
aa) Abgrenzung gegen Ratenzahlungen	46	66
bb) Abgrenzung der anlässlich von Veräußerungsvorgängen vereinbarten wiederkehrenden Bezüge von den Vermögensumschichtungen	48	67
3. Bedeutung der wiederkehrenden Leistungsform für die Steuerbarkeit der Bezüge	56	67
a) Rechtsauffassung von 1920 bis 1994	56	67
b) Aufgabe des bisherigen Grundsatzes durch den BFH in 1994	57	68
c) Stellungnahme zu der neueren Rechtsprechung des BFH	59	69
d) Tragweite der neueren BFH-Rechtsprechung	60	69

	Rdn.	Seite
III. Subsidiäre Bedeutung des § 22 Nr. 1 EStG	66	70
IV. Korrespondenzprinzip	76	72
V. Nicht steuerbare Zuwendungen i. S. d. § 12 Nr. 2 EStG	81	74
1. Grenzen der Wechselwirkung zwischen § 12 Nr. 2 EStG und § 22 Nr. 1 EStG	81	74
2. Zuwendungen	86	76
3. Freiwillige Zuwendungen	91	76
4. Freiwillig begründete Rechtspflicht	96	77
5. Zuwendungen an eine unterhaltsberechtigte Person	101	78
a) Abgrenzung des betroffenen Personenkreises	101	78
b) Übergang der Unterhaltsverpflichtung auf den Erben	105	80
c) Ausnahmeregelung für dauernd getrennt lebende oder geschiedene Ehegatten	106	81
d) Zuwendungen des Ehegatten/Lebenspartners des gesetzlich Unterhaltspflichtigen und Zuwendungen an den Ehegatten/Lebenspartner des gesetzlich Unterhaltsberechtigten	107	81
6. Bedeutung der unbeschränkten Steuerpflicht des Leistenden (bis VZ 2008)	111	82
7. Ausnahme von der Steuerbefreiung nach § 22 Nr. 1 Satz 2 EStG	116	83
a) Grund für die Rückausnahme	116	83
b) Voraussetzungen für § 22 Nr. 1 Satz 2 Halbsatz 2 Buchst. a EStG	126	85
c) Voraussetzungen für § 22 Nr. 1 Satz 2 Halbsatz 2 Buchst. b EStG	127	85
d) Konkurrenzverhältnis zu § 20 Abs. 1 Nr. 9 EStG	131	86
VI. Steuerbefreiungen in § 3 EStG	136	87

TEIL B: VERMÖGENSÜBERTRAGUNGEN GEGEN WIEDERKEHRENDE LEISTUNGEN

I. Unentgeltliche Vermögensübergabe gegen Versorgungsleistungen	146	89
1. Rechtsentwicklung	146	89
a) Aktuelle Abgrenzung	146	89
b) Rechtslage bis Anfang der 1990er Jahre	151	90
aa) Entgeltliche Rechtsgeschäfte	151	90
bb) Unentgeltliche Rechtsgeschäfte	153	90

	Rdn.	Seite
c) Neuausrichtung der unentgeltlichen Rechtsgeschäfte durch die Beschlüsse des Großen Senats vom 5. 7. 1990 und 15. 7. 1991	156	91
d) Folgerechtsprechung der Einzelsenate	161	92
aa) Unentgeltliche Rechtsgeschäfte	161	92
bb) Entgeltliche Rechtsgeschäfte	168	94
e) Reaktion der Finanzverwaltung	172	95
aa) Unentgeltliche Rechtsgeschäfte	172	95
bb) Entgeltliche Rechtsgeschäfte	177	97
f) Erneute Entscheidungen des Großen Senats vom 12. 5. 2003 zur unentgeltlichen Vermögensübergabe	183	97
aa) Kritik an der bisherigen Rechtslage	183	97
bb) Vorlagebeschlüsse	185	98
cc) Entscheidung des Großen Senats zum Typus 2	191	99
dd) Entscheidung des Großen Senats zum Typus 1	200	101
g) Gesetzliche Einschränkung der unentgeltlichen Vermögensübergabe durch das JStG 2008	204	102
2. Vermögensübergabe zur Regelung der vorweggenommenen Erbfolge	211	104
3. Formelle Voraussetzungen eines Versorgungsvertrages	220	106
a) Grundsatz	220	106
b) Änderung von Vereinbarungen	221	107
c) Nicht vertragsgemäßes Verhalten	222	108
d) Geänderter Versorgungsbedarf/geänderte wirtschaftliche Leistungsfähigkeit	227	110
e) Umwandlung einer dauernden Last in eine Rente und umgekehrt	228	110
f) Wertsicherungsklauseln	230	111
g) Begrenzung der Leistungen für den Fall der Pflegebedürftigkeit	236	113
aa) Allgemeines	236	113
bb) Regelungen zum sog. Sozialhilferegress	237	114
(1) Rechtliche Grundlagen	237	114
(2) Möglichkeiten der Vermeidung?	240	116
4. Materielle Voraussetzungen einer begünstigten Vermögensübergabe	241	119
a) Vermögensübergabeverträge vor dem 1. 1. 2008	241	119
aa) Begriff und Definition existenzsichernden Vermögens	241	119

		Rdn.	Seite
bb)	Aufteilung der erwirtschafteten Erträge	246	121
cc)	Vom Vermögensübernehmer zu eigenen Wohnzwecken genutzte Wohnung	249	123
	(1) Ursprüngliche Auffassung	249	123
	(2) Erste Entscheidung der Rechtsprechung	250	123
	(3) Anpassung der Verwaltungsauffassung	251	124
	(4) Abweichende Entscheidung des Großen Senats des BFH	252	125
	(5) Erneut angepasste Auffassung der Finanzverwaltung	253	125
	(6) Eigene Auffassung	254	125
dd)	Übertragung eines Geldbetrages	256	126
	(1) Existenzsichernde Wirtschaftseinheit bei Umschichtungsverpflichtung	256	126
	(2) Weiterentwicklung der Grundsätze durch die Finanzverwaltung	261	128
ee)	Wertpapiervermögen	267	131
b)	Vermögensübergabeverträge nach dem 31.12.2007	269	131
aa)	Begünstigtes Vermögen	269	131
	(1) Begünstigte Mitunternehmeranteile	271	133
	(2) Begünstigte Betriebe und Teilbetriebe	277	136
	(3) Begünstigte Anteile an einer GmbH	279	137
	(4) Missbrauchsregelung	285	140
bb)	Wohnteil eines Betriebs der Land- und Forstwirtschaft	286	141
c)	Empfänger des Vermögens (Person des Vermögensübernehmers)	290	144
aa)	Übertragung an Abkömmlinge	290	144
bb)	Übertragung an gesetzlich erbberechtigte entferntere Verwandte	291	144
cc)	Erbausschlagung gegen Versorgungsleistungen	292	144
dd)	Übertragung abweichend von der Erbfolge	293	145
ee)	Übertragung an nahe stehende Dritte	294	145
ff)	Übertragung an fremde Dritte	295	146
d)	Empfänger der Versorgungsleistungen (Person des Vermögensübergebers)	296	147
aa)	Grundsatz	296	147
bb)	Abgrenzung zum Gleichstellungsgeld	298	147

	Rdn.	Seite
cc) Versorgung von Personen außerhalb des Generationennachfolgeverbundes	301	148
e) Wiederkehrende Leistungen auf die Lebenszeit des Berechtigten	306	150
aa) Grundsatz	306	150
bb) Vereinbarung von abgekürzten Leibrenten	309	151
cc) Vereinbarung einer Mindestzeitrente	311	152
f) Ausreichend ertragbringende Wirtschaftseinheit	316	154
aa) Unklare Entscheidung des Großen Senats des BFH in den 1990er Jahren	316	154
bb) Folgerechtsprechung der Einzelsenate des BFH	317	154
cc) Auslegung der Finanzverwaltung	319	155
(1) Typuseinteilung	319	155
(2) Ermittlung der maßgebenden Erträge	320	156
dd) Erneute Entscheidung des Großen Senats in 2003	329	158
(1) Einbeziehung von Nutzungsvorteilen in die Ermittlung des Nettoertrags	330	158
(2) Ermittlung der ersparten Nettomiete	339	161
(3) Berücksichtigung eines Unternehmerlohns	340	162
(4) Zukunftsgerichtete Ertragsprognose	342	162
(5) Beweiserleichterungen bei Unternehmensübertragungen	346	164
ee) Auswirkungen der Gesetzesänderung zum 1.1.2008	354	167
(1) Allgemeines	354	167
(2) Einbeziehung von Nutzungsvorteilen in die Ermittlung des Nettoertrags	357	168
(3) Berücksichtigung eines Unternehmerlohns	360	169
(4) Beweiserleichterung	360a	170
(5) Ermittlung des Ertrags beim land- und forstwirtschaftlichen Betrieb	360c	171
g) Wert des übertragenen Vermögens	361	172
aa) Bedeutung des Vermögenswerts bei der Typuseinteilung der Finanzverwaltung	361	172
bb) Geänderte Sichtweise des GrS	362	172
cc) Vermögensübergabeverträge nach dem 31.12.2007	367	175

	Rdn.	Seite
h) Übergangsregelung für vor dem 1. 11. 2004 geschlossene Vermögensübergabeverträge (Weiteranwendung des Versorgungsvertrags Typus 2)	373	175
5. Besonderheiten in Einzelfällen	376	176
a) Nachträgliche Umschichtung übertragenen Vermögens	376	176
aa) Rechtslage nach dem BMF-Schreiben vom 23. 12. 1996	376	176
bb) Abweichende Sichtweise beim X. Senat des BFH	380	177
(1) Begründung des X. Senats	380	177
(2) Kritik an der Entscheidung des X. Senats	383	178
cc) Umsetzung der abweichenden Rechtsprechung durch die Finanzverwaltung durch BMF-Schreiben vom 26. 8. 2002	396	181
(1) Umschichtung von Privatvermögen aus der Sicht des Vermögensübernehmers	404	184
(2) Umschichtung von Privatvermögen aus der Sicht des Vermögensübergebers	412	186
(3) Umschichtung von Betriebsvermögen aus der Sicht des Vermögensübernehmers	421	189
(4) Umschichtung von Betriebsvermögen aus der Sicht des Vermögensübergebers	431	192
(5) Anwendungszeitraum für das BMF-Schreiben vom 26. 8. 2002	438	197
dd) Neuregelungen aufgrund der Beschlüsse des Großen Senats in 2003 (BMF-Schreiben vom 16. 9. 2004)	446	198
ee) Rechtslage ab 2008	458	202
(1) Vermögensübergabeverträge, die vor dem 1. 1. 2008 abgeschlossen wurden	458	202
(2) Vermögensübergabeverträge, die nach dem 31. 12. 2007 abgeschlossen wurden	459	203
b) Teilentgeltliche Vermögensübertragung	461	205
c) Vermögensübertragung unter Nießbrauchsvorbehalt	466	207
aa) Grundsatz	466	207
bb) Sicherungsnießbrauch	467	208
cc) Gleitende Vermögensübergabe	468	208
dd) Ablösung des Nießbrauchsrechts zwecks lastenfreier Veräußerung	472	212

	Rdn.	Seite
ee) Ablösung des Nießbrauchsrechts als eigenständige Vermögensübergabe	476	213
ff) Rechtsfolgen	478	215
d) Versorgungsleistungen aufgrund einer Verfügung von Todes wegen	479	215
aa) Vermögensübergabeverträge, die vor dem 1. 1. 2008 abgeschlossen wurden	479	215
(1) Einschränkungen gegenüber der vorweggenommenen Erbfolge	479	215
(2) Kritik an der Einschränkung	480	216
(3) Vermächtnisrente an die Geschwister des Erben	482	217
(4) Erb- oder Pflichtteilsverzicht gegen wiederkehrende Leistungen	483	217
bb) Vermögensübergabeverträge, die nach dem 31. 12. 2007 abgeschlossen werden	484	218
e) Stuttgarter Modell: Vermögensübergabe gegen Versorgungsleistungen mit Rückvermietung an den Vermögensübergeber (Verträge vor dem 1. 1. 2008)	486	219
aa) Kein Gestaltungsmisbrauch	486	219
bb) Späterer Verzicht auf ein Wohnrecht kein Gestaltungsmisbrauch	490	221
cc) Ablösung eines Wohnrechts gegen wiederkehrende Leistungen und Mietvertrag Gestaltungsmisbrauch	492	221
f) Wirtschaftsüberlassungsverträge	496	222
6. Umfang der Versorgungsleistungen und ihre Bewertung	501	224
a) Umfang	501	224
b) Bewertung	502	224
c) Wohnraumüberlassung an den Berechtigten	504	225
d) Außergewöhnliche Instandhaltungskosten	506	226
e) Kosten für ein Grabmal und Beerdigungskosten	509	227
f) Aufteilung der wiederkehrenden Leistungen bei Mitübertragung von nicht begünstigtem Vermögen	511	228
7. Korrespondenzprinzip zwischen § 10 Abs. 1a Nr. 2 EStG und § 22 Nr. 1a EStG	516	229
a) Besteuerung der Versorgungsleistungen beim Empfänger	516	229

	Rdn.	Seite
b) Unbeschränkte Steuerpflicht des Empfängers der Versorgungsleistungen	521	230
c) Beschränkte Steuerpflicht des Leistenden der Versorgungsleistungen	523a	231
8. Versorgungsleistungen, die mit Einkünften in Zusammenhang stehen, die bei der Veranlagung außer Betracht bleiben	524	232
9. Maßgeblicher Rechtsakt für die Anwendung des § 10 Abs. 1 Nr. 1a EStG in der Fassung des JStG 2008	525b	234
II. Veräußerung von Privatvermögen gegen wiederkehrende Leistungen	526	235
1. Rechtsentwicklung	526	235
a) Ältere Rechtsprechung	526	235
b) Neuere Rechtsprechung	530	236
c) Auffassung der Finanzverwaltung	532	236
d) Stellungnahme	536	237
2. Allgemeines auf der Basis der aktuellen Rechtslage	541	238
a) Abgrenzung von der unentgeltlichen Vermögensübergabe	541	238
b) Vereinbarung eines vollentgeltlichen Rechtsgeschäfts	542	238
c) Unterscheidung von Betriebsvermögen und Privatvermögen	543	238
3. Einzelheiten der Besteuerung wiederkehrender Veräußerungsleistungen	546	239
a) Abgrenzung vollentgeltlicher und teilentgeltlicher Rechtsgeschäfte	546	239
b) Abgrenzung nicht abziehbarer Unterhaltsleistungen	551	240
c) Aufteilung in einen Zins- und Tilgungsanteil	556	241
d) Berechnung des Kapital- oder Barwerts	561	241
e) Berechnung des Zinsanteils	566	242
aa) Veräußerungsleibrenten	567	242
bb) Dauernde Lasten	568	242
cc) Zeitlich befristete Leistungen	569	243
dd) Mehrbeträge	572	244
f) Behandlung der wiederkehrenden Leistungen beim Verpflichteten	576	244
aa) Tilgungsanteil als Anschaffungskosten	576	244
bb) Zinsanteil als Werbungskosten	578	245

	Rdn.	Seite
cc) Nicht abziehbare Kosten der privaten Lebensführung	579	245
g) Behandlung der wiederkehrenden Leistungen beim Berechtigten	586	245
aa) Tilgungsanteil als Veräußerungserlös	586	245
bb) Zinsanteil als Kapitaleinkünfte oder als sonstige Einkünfte	588	246
h) Veräußerung gegen Ratenzahlungen	601	247

TEIL C: BETRIEBLICHE WIEDERKEHRENDE BEZÜGE

I. Veräußerung von Betriebsvermögen gegen wiederkehrende Bezüge	611	249
1. Allgemeines	611	249
2. Betriebliche Veräußerungsrenten auf Lebenszeit	616	250
a) Begriff der betrieblichen Veräußerungsrente auf Lebenszeit	616	250
aa) Grundsatz	616	250
bb) Merkmal der Veräußerung	617	250
cc) Veräußerungsgegenstände	623	253
dd) Betriebliche Veräußerungsrente beim Rentenverpflichteten (Erwerber)	625	253
b) Steuerliche Behandlung der betrieblichen Veräußerungsleibrente beim Rentenberechtigten im Falle der Ermittlung des laufenden Gewinns nach § 5 EStG	631	255
aa) Grundsatz	631	255
bb) Rechtsentwicklung	633	255
(1) Frühere Verwaltungspraxis: Nachträgliche Versteuerung des Veräußerungsgewinns (Zuflussversteuerung)	633	255
(2) Sofortige Versteuerung des Veräußerungsgewinns	634	256
cc) Aktuelle steuerliche Behandlung im Grundsatz: Wahlrecht zwischen nachträglicher und sofortiger Versteuerung des Veräußerungsgewinns	635	257

	Rdn.	Seite
dd) Aufteilung der Rentenzahlungen in einen Zins- und Tilgungsanteil bei Wahl der nachträglichen Versteuerung	639	258
ee) Versteuerung des Zins-/Ertragsanteils nach § 20 Abs. 1 Nr. 7 EStG bei Wahl der Sofortversteuerung	645	260
ff) Ausübung des Wahlrechts	647	261
gg) Ermittlung der Einkünfte und Tarifermäßigung im Falle der sofortigen Versteuerung	649	261
hh) Ermittlung der Einkünfte und Tarif bei nachträglicher Versteuerung (Zuflussbesteuerung)	650	262
ii) Beispiele zu steuerlicher Behandlung	653	263
jj) Veräußerung von Teilbetrieben, Anteilen an Mitunternehmerschaften und einzelnen Wirtschaftsgütern	654	264
kk) Veräußerung von Grundstücken, die teilweise zum Betriebsvermögen und teilweise zum Privatvermögen gehören	658	265
II) Steuerliche Folgen bei vorzeitigem Ableben des Rentenberechtigten	659	266
(1) Sofortige Versteuerung	659	266
(2) Zuflussbesteuerung	661	266
c) Steuerliche Behandlung der betrieblichen Veräußerungsleibrente beim Rentenverpflichteten im Falle der Ermittlung des laufenden Gewinns nach § 5 EStG	671	267
aa) Fragen der Aktivierung	671	267
bb) Fragen der Passivierung und Ermittlung des Aufwands	678	270
cc) Weiterveräußerung, Aufgabe oder Verpachtung des durch eine betriebliche Veräußerungsrente erworbenen Betriebs	686	272
dd) Anwendung der buchhalterischen Methode	692	273
ee) Unterlassen der Aktivierung und Passivierung	693	274
d) Steuerliche Behandlung der betrieblichen Veräußerung bei Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 1 EStG	702	274
aa) Behandlung beim Rentenempfänger	702	274
bb) Behandlung der Rente beim Rentenverpflichteten	706	275

	Rdn.	Seite
e) Steuerliche Behandlung der betrieblichen Veräußerungsleibrente im Falle der Ermittlung des laufenden Gewinns nach § 4 Abs. 3 EStG	714	276
aa) Besteuerung der Rente beim Rentenberechtigten	714	276
bb) Behandlung der Rente beim Rentenverpflichteten	723	277
f) Vereinbarung des Veräußerungsentgelts in Form einer Rente neben einem fest bestimmten Kaufpreisteil	736	280
aa) Besteuerung beim Rentenberechtigten	736	280
(1) Wahl der Zuflussbesteuerung	737	280
(a) Fester Kaufpreisteil ist geringer als das Kapitalkonto	737	280
(b) Festes Entgelt ist höher als das Kapitalkonto	738	281
(2) Wahl der Sofortbesteuerung	741	281
bb) Steuerliche Behandlung beim Rentenverpflichteten	744	283
g) Veräußerung einzelner zum Betriebsvermögen gehörender Wirtschaftsgüter gegen eine Rente	751	283
aa) Besteuerung der Rente beim Rentenberechtigten	751	283
(1) Veräußerung eines einzelnen Wirtschaftsguts	751	283
(2) Veräußerung mehrerer Grundstücke/Gewerblicher Grundstückshandel	756	285
bb) Behandlung der Rente beim Rentenverpflichteten	757	286
h) Veräußerung von Anteilen an Kapitalgesellschaften i. S. d. § 17 EStG gegen eine Leibrente	766	286
aa) Grundsatz	766	286
bb) Besteuerung der Rente beim Rentenberechtigten	767	287
cc) Steuerliche Behandlung beim Rentenverpflichteten	771	287
i) Betriebliche Veräußerungsrenten als abgekürzte oder verlängerte Leibrenten	781	289
j) Änderungen in der Höhe der jährlichen Rentenzahlungen	786	290
aa) Vereinbarungen im Zeitpunkt der Veräußerung über die später wirksam werdende Erhöhung oder Herabsetzung der Rente (ausgenommen Wertsicherungsklauseln)	786	290
bb) Vereinbarung einer Wertsicherungsklausel	789	291
(1) Behandlung beim Rentenberechtigten	789	291

	Rdn.	Seite
(2) Behandlung beim Rentenverpflichteten	791	291
(3) Gewinnermittlung nach § 4 Abs. 3 EStG	794	293
cc) Erhöhung der betrieblichen Veräußerungsrente durch spätere Vereinbarungen	796	293
(1) Behandlung beim Rentenberechtigten	797	293
(2) Behandlung beim Rentenverpflichteten	798	294
dd) Herabsetzung der betrieblichen Veräußerungsrente durch spätere Vereinbarungen	800	295
(1) Behandlung beim Rentenberechtigten	800	295
(2) Behandlung beim Rentenverpflichteten	801	295
(3) Folgen bei Ausgleichszahlungen	803	296
ee) Herabsetzung der betrieblichen Veräußerungsrente durch Geltendmachung von Gewährleistungsansprüchen	805	296
k) Ablösung der Rentenverpflichtung durch eine Abfindungszahlung	811	298
aa) Behandlung beim Rentenberechtigten	811	298
bb) Behandlung beim Rentenverpflichteten	816	299
l) Wegfall des Veräußerungsvertrags	819	299
m) Uneinbringlichkeit einzelner Rentenzahlungen	821	300
3. Betriebliche Veräußerungsrenten auf Zeit	826	301
a) Vorbemerkung	826	301
b) Begriff der betrieblichen Veräußerungsrente auf Zeit – Abgrenzung zu Kaufpreisraten	828	301
c) Steuerliche Behandlung beim Berechtigten im Falle der betrieblichen Veräußerungsrente auf Zeit	836	304
aa) Veräußerung eines Betriebs, Teilbetriebs oder Mitunternehmeranteils	836	304
(1) Wahlrecht zwischen sofortiger und nachträglicher Versteuerung	836	304
(2) Nachträgliche Versteuerung	839	304
(3) Sofortversteuerung	841	305
bb) Veräußerung einer Beteiligung i.S.d. § 17 EStG	842	305
cc) Veräußerung eines einzelnen Wirtschaftsguts	843	305
d) Steuerliche Behandlung beim Rentenverpflichteten im Falle der betrieblichen Veräußerungsrente auf Zeit	844	305

	Rdn.	Seite
4. Betriebsveräußerung gegen Kaufpreisraten	851	305
a) Steuerliche Behandlung beim Berechtigten	851	305
aa) Ermittlung des Veräußerungsgewinns im Allgemeinen und Versteuerung der Zinsen	851	305
bb) Unverzinslichkeit und zu geringe Verzinsung des Kaufpreises	854	307
cc) Kaufpreisforderung in ausländischer Währung	860	310
dd) Wertsicherungsklausel	861	310
ee) Wegfall des Veräußerungsvertrages und Minderung der Kaufpreisraten	862	310
ff) Uneinbringlichkeit der Kaufpreisraten	863	311
gg) Umdeutung von verlängerten Leibrenten in Kaufpreisraten	864	311
b) Steuerliche Behandlung beim Verpflichteten	865	312
5. Veräußerung eines Betriebs, Teilbetriebs oder Mitunternehmeranteils gegen andere laufende Bezüge als Renten	871	313
a) Allgemeine Grundsätze	871	313
b) Besteuerung der laufenden Bezüge in Form einer Gewinn- oder Umsatzbeteiligung beim Berechtigten	878	315
c) Behandlung der Gewinn- oder Umsatzbeteiligung beim Verpflichteten	886	315
aa) Passivierung der Gewinn- oder Umsatzbeteiligung und Aktivierung der erworbenen Wirtschaftsgüter	886	315
bb) Behandlung der jährlichen Gewinn- oder Umsatzbeteiligungszahlungen	892	319
II. Barwert der betrieblichen wiederkehrenden Bezüge geringer oder höher als der Wert des übertragenen Betriebs	901	320
1. Barwert der betrieblichen wiederkehrenden Bezüge geringer als der Wert des übertragenen Betriebs	901	320
a) Grundsatz	901	320
b) Wiederkehrende Bezüge als teilentgeltlicher Veräußerungspreis	903	321
c) Vereinbarung des „Teilentgelts“ aus Versorgungsgründen	904	322
d) Vereinbarung des „Teilentgelts“ aus Unterhaltsgründen	905	322
2. Barwert der betrieblichen wiederkehrenden Bezüge höher als der Wert des übertragenen Betriebs	906	322

	Rdn.	Seite
III. Betriebliche Versorgungsrenten	921	323
1. Begriff der betrieblichen Versorgungsrente	921	323
a) Grundsatz	921	323
b) Versorgungszweck	923	324
c) Versorgung aus betrieblichem Anlass	933	328
d) Gegenstände der Leistung des Rentenberechtigten bei der betrieblichen Versorgungsrente und Charakter dieser Leistungen	937	329
2. Abgrenzung der betrieblichen Versorgungsrente von der außerbetrieblichen Versorgungsrente	946	330
a) Renten zwischen Eltern und Kindern	946	330
aa) Grundsatz	946	330
bb) Vermutung einer außerbetrieblichen oder betrieblichen Versorgungsrente	948	331
cc) Bedeutung des Werts des übertragenen Vermögens	953	333
b) Renten an andere nahe Angehörige	958	334
c) Renten in Nachlassfällen	963	335
d) Familienpersonengesellschaften	964	335
e) Beispiel zur Abgrenzung der betrieblichen Versorgungsrente von anderen Renten	966	336
3. Behandlung der betrieblichen Versorgungsrente beim Berechtigten	971	337
a) Grundsatz	971	337
b) Versteuerung der Rente sofort oder erst nach Übersteigen des Kapitalkontos?	972	337
c) Erwerb des Betriebsvermögens eine gemischte Schenkung?	974	338
d) Zahlung einer Abfindung	975	339
e) Aufteilung in einen Zins- und Tilgungsanteil?	977	339
f) Vorzeitiges Versterben des Berechtigten	978	339
g) Kosten bei der Übertragung des Betriebs	979	340
h) Steuerlicher Verlust in Höhe des Kapitalkontos	980	340
i) Veräußerung oder Aufgabe des Betriebs durch den Verpflichteten	981	340
j) Beispiele zur steuerlichen Behandlung	982	341
4. Behandlung der betrieblichen Versorgungsrente beim Verpflichteten	986	341
a) Aktivierung der übernommenen Wirtschaftsgüter	986	341

	Rdn.	Seite
b) Gewinn in Höhe des Kapitalkontos?	988	342
c) Abzugsfähigkeit der jährlichen Rentenzahlungen und Passivierung der Rentenverbindlichkeit	989	342
aa) Jährliche Rentenzahlungen Betriebsausgaben	989	342
bb) Vorabvergütungen	990	343
cc) Passivierung der Rentenverbindlichkeit	993	344
d) Veräußerung oder Aufgabe des Betriebs	995	345
e) Beispiele zur Behandlung der betrieblichen Versorgungsrente beim Berechtigten und Verpflichteten	997	345
5. Abfindung der betrieblichen Versorgungsrente	1001	346
6. Betriebsveräußerung und zusätzliche Vereinbarung einer Rente aus Versorgungsgründen	1006	347
7. Abkürzung der Versorgungsleistungen auf eine bestimmte Höchstlaufzeit	1016	349
8. Bindung an die steuerlich fehlerhafte Behandlung einer Rente als betriebliche Veräußerungsrente, betriebliche Versorgungsrente oder außerbetriebliche Versorgungsrente?	1021	349
IV. Laufende Bezüge, die keine Renten sind und aus Versorgungsgründen gezahlt werden	1031	351
V. Renten und Gewinn- oder Umsatzbeteiligungen an lästige Gesellschafter	1041	353
1. Renten an lästige Gesellschafter	1041	353
a) Grundsatz	1041	353
b) Abfindung für das Ausscheiden in Rentenform	1042	353
c) Entgelt für die Übertragung des Mitunternehmeranteils in Rentenform	1045	354
d) Beispiel	1047	354
2. Gewinn- oder Umsatzbeteiligung an lästige Gesellschafter	1048	355
a) Behandlung beim lästigen Gesellschafter	1048	355
b) Behandlung bei den verbleibenden Gesellschaftern	1049	355
VI. Betriebliche wiederkehrende Bezüge ohne Veräußerungs- und Versorgungscharakter	1056	356
1. Betriebliche Renten oder andere betriebliche wiederkehrende Bezüge aufgrund einer Dienstleistung oder aufgrund anderer Leistungen, ohne dass ein Betrieb (Anteil) übertragen wird	1056	356

	Rdn.	Seite
2. Betriebliche Schadensrenten	1059	357
a) Begriff und Fälle der betrieblichen Schadensrenten	1059	357
b) Einkommensteuerliche Behandlung betrieblicher Schadensrenten	1064	358
aa) Behandlung beim Rentenberechtigten	1064	358
bb) Behandlung beim Rentenverpflichteten	1068	360
cc) Beispiel	1072	361
3. Betriebliche wiederkehrende Bezüge, die keine Renten sind, aufgrund einer Schadensersatzverpflichtung	1073	361
4. Betriebliche Unfallrenten	1074	361
VII. Steuerliche Behandlung laufender Bezüge mit betrieblichem Charakter im Falle beschränkter Steuerpflicht und Steuerpflicht gem. § 2 Außensteuergesetz	1086	362
1. Beschränkte Steuerpflicht des Empfängers laufender betrieblicher Bezüge	1086	362
2. Beschränkte Steuerpflicht des Verpflichteten	1089	363
3. Steuerpflicht gem. § 2 Außensteuergesetz	1090	364

TEILD: BESTEUERUNG VON ALTERSBEZÜGEN

I. Allgemeines	1101	365
1. Ausgangspunkt für die Reform der Besteuerung von Altersbezügen	1101	365
2. Einteilung der Altersversorgung in ein sog. Drei-Schichten-Modell	1111	367
II. Steuerliche Behandlung der Beiträge und der Altersbezüge aus der Basisversorgung	1121	368
1. Behandlung der Beiträge in der Ansparphase	1121	368
a) Definition der Basisversorgung	1121	368
b) Begünstigte Beiträge für den Sonderausgabenabzug nach § 10 Abs. 1 Nr. 2 Buchst. a und b EStG	1126	370
aa) Beiträge zu den gesetzlichen Rentenversicherungen	1126	370
bb) Beiträge zur Alterssicherung der Landwirte	1136	374
cc) Beiträge an berufsständische Versorgungseinrichtungen	1141	375

		Rdn.	Seite
dd)	Beiträge zum Aufbau einer eigenen kapitalgedeckten Altersversorgung der Basisversorgung	1149	378
(1)	Sonderausgabenabzug nur für Neuverträge nach dem 31. 12. 2004	1150	378
(2)	Eigene Altersabsicherung	1158	382
(3)	Form der Beitragszahlung	1159	383
(4)	Lebenslange Leibrente	1160	383
(5)	Ergänzende Risikoabsicherung	1163	384
(6)	Begünstigte Hinterbliebene	1171	386
(7)	Einschränkende Produktvoraussetzungen	1177	387
(8)	Absicherung gegen den Eintritt der Berufsunfähigkeit oder der verminderten Erwerbsfähigkeit	1184	392
(9)	Beiträge an einen Pensionsfonds	1187	393
(10)	Einbeziehung der betrieblichen Altersversorgung in die Basisversorgung	1189	394
(11)	Ausschluss der Beiträge, die in Zusammenhang mit steuerfreien Einnahmen stehen	1193	395
c)	Ermittlung des Abzugsbetrags nach § 10 Abs. 3 EStG	1196	396
aa)	Höchstbetrag – Übergangsregelung bis 2025	1196	396
bb)	Kürzung des Höchstbetrags nach § 10 Abs. 3 Satz 3 EStG	1199	400
(1)	Allgemeines	1199	400
(2)	Kürzung beim Personenkreis des § 10 Abs. 3 Satz 3 Nr. 1 Buchst. a EStG	1204	401
(3)	Kürzung beim Personenkreis des § 10 Abs. 3 Satz 3 Nr. 1 Buchst. b EStG	1207	402
(4)	Kürzung beim Abgeordneten	1222	405
cc)	Kürzung des ermittelten Abzugsbetrags um steuerfreie Arbeitgeberleistungen i. S. d. § 3 Nr. 62 EStG	1226	406
dd)	Kürzung bei zusammenveranlagten Ehegatten/Lebenspartnern	1229	408
2.	Behandlung der Altersbezüge	1235	411
a)	Allgemeines	1235	411
aa)	Wechsel zu einer nachgelagerten Besteuerung	1235	411
bb)	Erneute verfassungsrechtliche Bedenken	1242	412

	Rdn.	Seite
b) Erfasste Leistungen	1251	422
aa) Gesetzliche Rentenversicherungen	1251	422
(1) Allgemeines	1251	422
(2) Erwerbsminderungsrenten	1255	423
(3) Rentennachzahlungen	1257	424
(4) Alterseinkünfte von ausländischen Versorgungseinrichtungen	1258	425
bb) Landwirtschaftliche Alterskassen	1265	428
cc) Berufsständische Versorgungseinrichtungen	1266	429
(1) Wortlautdiskrepanz zwischen Sonderausgabenabzug und Besteuerung	1266	429
(2) Unselbständige Rentenbestandteile	1268	429
(3) Beitragserstattungen	1269	430
(4) Kapitalauszahlungen	1271	432
dd) Basisrente (Altersversorgung und ergänzende oder eigenständige Risikoabsicherung)	1279	435
c) Ermittlung des Besteuerungsanteils	1291	437
aa) Jahresbetrag der Rente	1291	437
bb) Bestimmung des Prozentsatzes	1298	437
d) Ermittlung des steuerfreien Teils der Rente	1311	440
aa) Grundsätze	1311	440
bb) Regelmäßige Rentenanpassungen	1317	442
cc) Änderung der Rentenhöhe aus tatsächlichen oder rechtlichen Gründen	1321	445
e) Aufeinanderfolgende Renten aus der gleichen Versicherung	1336	452
f) Öffnungsklausel für Leistungen aus den berufsständischen Versorgungseinrichtungen und für Höherversicherungen aus der gesetzlichen Rentenversicherung	1346	456
aa) Hintergrund der gesetzlichen Regelung	1346	456
bb) Antrag des Steuerpflichtigen	1351	457
cc) 10-Jahres-Grenze	1352	458
dd) Bis zum 31.12.2004 geleistete Beiträge oberhalb des maßgebenden Höchstbeitrags	1355	459
(1) Maßgeblicher Höchstbeitrag	1355	459
(2) Ermittlung der eingezahlten Beiträge	1359	460
(3) Nachweis der gezahlten Beiträge	1364	463

	Rdn.	Seite
(4) Beiträge an mehr als einen Versorgungsträger	1367	465
ee) Ermittlung des auf Beiträgen oberhalb des Betrags des Höchstbeitrags beruhenden Teils der Leistung	1372	466
ff) Besteuerungslücke bei einmaligen Leistungen	1376	467
gg) Versorgungsausgleich unter Ehegatten oder unter Lebenspartnern	1377	468
III. Steuerliche Behandlung der Beiträge und der Leistungen aus Verträgen außerhalb der Basisversorgung und außerhalb von Riester-Verträgen	1391	470
1. Behandlung von Versicherungsbeiträgen in der Ansparsphase	1391	470
a) Allgemeines	1391	470
b) Begünstigte Vorsorgeaufwendungen	1396	471
aa) Bis VZ 2009	1396	471
bb) Ab VZ 2010	1404	473
c) Ermittlung des Abzugsbetrags nach § 10 Abs. 4 EStG	1406	474
aa) Bis VZ 2009	1406	474
bb) Ab VZ 2010	1415a	479
2. Behandlung der (Alters-)Bezüge und sonstigen Leistungen	1416	481
a) Renteneinkünfte	1416	481
aa) Allgemeines	1416	481
bb) Begriff der Leibrente	1418	482
(1) Bedeutung des Leibrentenbegriffs	1418	482
(2) Entwicklung des Leibrentenbegriffs	1419	482
(3) Abhängigkeit von der Lebensdauer als Leibrentenmerkmal	1424	484
(4) Gleichmäßigkeit der Leistungen als Leibrentenmerkmal	1436	487
cc) Ertragsanteilsbesteuerung	1446	489
(1) Allgemeines	1446	489
(2) Grundzüge der Ermittlung des Ertragsanteils	1448	491
(3) Renten, deren Laufzeit vor dem 1. 1. 1955 begonnen hat	1452	492
(4) Abhängigkeit der Laufzeit von der Lebensdauer mehrerer Personen	1453	492
(5) Abhängigkeit des Rentenbeginns von der Lebensdauer einer anderen Person	1455	493

		Rdn.	Seite
	(6) Abgekürzte Leibrenten	1457	494
	(7) Verlängerte Leibrenten	1460	496
	(8) Verbindung von Mindestlaufzeit und Höchstlaufzeit	1461	496
	(9) Unterbrochene Leibrentenzahlung	1463	498
	(10) Erhöhung der Leibrente	1466	498
	(11) Herabsetzung der Leibrente	1469	500
b)	Kapitalauszahlungen	1481	503
aa)	Allgemeines	1481	503
bb)	Weitergeltung des Kapitallebensversicherungsprivilegs für Altverträge	1486	504
	(1) Allgemeines	1486	504
	(2) Altvertrag	1489	504
	(3) Vertragsänderungen	1491	506
	(4) Wechsel des Versicherungsnehmers	1493	506
	(5) Wechsel der versicherten Person	1495	507
	(6) Beitragsdynamisierungen	1496	508
	(7) Besteuerung eines Altvertrags	1500	510
cc)	Konkurrenz zwischen § 20 Abs. 1 Nr. 6 EStG und § 22 Nr. 1 Satz 3 Buchst. a Doppelbuchst. bb EStG für Neuverträge	1506	510
	(1) Kapitalversicherungen mit Sparanteil	1506	510
	(2) Definition einer Rentenversicherung	1507a	513
	(3) Rentenversicherungen mit Kapitalwahlrecht	1508	515
	(4) Rentenversicherung ohne Kapitalwahlrecht	1519	520
	(5) Fondsgebundene Kapitallebensversicherungen und fondsgebundene Rentenversicherungen	1522	522
	(6) Reine Risikoversicherungen	1523	523
	(7) Absicherung von Zusatzrisiken	1524	523
	(8) Veräußerung von Ansprüchen aus Lebensversicherungen	1528	524
dd)	Besteuerung des Unterschiedsbetrags nach § 20 Abs. 1 Nr. 6 EStG	1529a	525
	(1) Erlebensfall oder Rückkauf des Vertrages	1530	526
	(2) Zurechnung der Einkünfte nach § 20 Abs. 1 Nr. 6 EStG	1536	528
	(3) Berechnung des Unterschiedsbetrags	1542	529
	(a) Versicherungsleistung	1543	529

	Rdn.	Seite
(b) Entrichtete Beiträge	1547	531
(c) Entgeltlich erworbener Vertrag	1556	535
(4) Hälftiger Unterschiedsbetrag	1557	536
(5) Negativer Unterschiedsbetrag	1564	540
(6) Ermittlung des steuerpflichtigen Ertrags bei Mischverträgen (Altvertrag mit Vertragsänderung nach dem 31.12.2004)	1566	540
(7) Berücksichtigung von Werbungskosten	1568	541
(8) Kapitalertragsteuerabzug	1572	542
c) Auszahlungen aus Fonds- und Banksparplänen	1581	544
IV. Wirkungen der Günstigerprüfung nach § 10 Abs. 4a EStG	1591	545
1. Allgemeines	1591	545
2. Beispiele zur Günstigerprüfung	1599	548
a) Günstigerprüfung nach § 10 Abs. 4a EStG bei verheiratetem Arbeitnehmer mit geringem Arbeitslohn und Basisrente (Rechtslage bis VZ 2009)	1601	548
b) Günstigerprüfung nach § 10 Abs. 4a EStG beim beherrschenden Gesellschafter-Geschäftsführer (Rechtslage bis VZ 2009)	1600	550
c) Günstigerprüfung nach § 10 Abs. 4a EStG beim Allein-Gesellschafter-Geschäftsführer (Vergleich Rechtslage 2009/2010)	1605	552
d) Günstigerprüfung nach § 10 Abs. 4a EStG bei ledigem Selbständigen mit einer Kapitallebensversicherung und einer Basisrente (Rechtslage 2017)	1606	556
e) Günstigerprüfung nach § 10 Abs. 4a EStG bei verheiratetem Arbeitnehmer und einer nicht berufstätigen Ehefrau (Rechtslage 2017)	1607	558
V. Besteuerung nach § 22 Nr. 5 EStG (Riester-Renten)	1621	561
1. Allgemeines	1621	561
a) Gegenstand der Regelung	1621	561
b) Entstehung und Entwicklung	1629	563
c) Struktur der Vorschrift	1646	569
d) § 22 Nr. 5 EStG im Besteuerungssystem	1651	571
aa) Lex specialis	1651	571
bb) Einkünfteermittlung	1658	573
(1) Zufluss	1658	573
(2) Werbungskosten	1666	574

	Rdn.	Seite
2. Steuerliche Behandlung der Beiträge in der Ansparphase	1669	574
a) „Riester-Förderung“ (§ 10a EStG/Abschn. XI)	1670	575
aa) Allgemeines	1670	575
bb) Förderberechtigung	1673	576
cc) Altersvorsorgebeiträge	1686	582
(1) Allgemeines	1686	582
(2) Altersvorsorgebeiträge nach § 82 Abs. 1 Nr. 1 EStG	1696	584
(3) Altersvorsorgebeiträge nach § 82 Abs. 1 Nr. 2 EStG (Wohn-Riester)	1718	588
(4) Potenzielle Anbieter von Altersvorsorgeverträgen nach § 82 Abs. 1 EStG	1724	590
(5) Beiträge im Rahmen der betrieblichen Altersversorgung	1731	592
dd) Förderwege	1735	594
(1) Altersvorsorgezulage	1736	594
(2) Sonderausgabenabzug nach § 10a EStG	1754	603
(3) Tilgungsförderung	1772	609
(4) Altersvorsorge-Eigenheimbetrag	1781	611
(5) Wohnförderkonto	1797	619
ee) Schädliche Verwendung	1805	621
(1) Allgemeines	1805	621
(2) Rahmenbedingungen für eine steuerunschädliche Auszahlung von gefördertem Altersvorsorgekapital	1811	623
(3) Rechtsfolgen einer schädlichen Verwendung von Altersvorsorgevermögen	1812	625
(4) Rechtsfolgen einer schädlichen Verwendung beim Altersvorsorge-Eigenheimbetrag und der Tilgungsförderung	1819	627
ff) Sonstiges	1829	629
(1) Wegzug ins Ausland	1829	629
(2) Sonderfall Entsendung	1831	631
(3) Förderverfahren	1832	631
b) Steuerfreiheit nach § 3 Nr. 63 EStG	1839	632
c) Steuerfreiheit nach § 3 Nr. 63a EStG	1846	634
d) Steuerfreiheit nach § 3 Nr. 66 EStG	1848	635
e) Steuerfreie Zuwendungen nach § 3 Nr. 56 EStG	1850	636

	Rdn.	Seite
f) Steuerfreiheit nach § 3 Nr. 55b EStG	1852	637
g) Steuerfreiheit nach § 3 Nr. 55c EStG	1856	639
h) BAV-Förderbetrag (Abschnitt XII EStG)	1858	641
3. Steuerliche Behandlung der Leistungen in der Auszahlungsphase	1868	646
a) Allgemeines	1868	646
b) Leistungen aus Sparprodukten (§ 22 Nr. 5 Sätze 1 bis 3 EStG)	1875	648
aa) Erfasste Altersvorsorgeprodukte	1875	648
(1) Altersvorsorgevertrag	1876	648
(2) Pensionsfonds	1879	650
(3) Pensionskasse	1880	650
(4) Direktversicherung	1882	651
(5) Sonstiges	1884	651
bb) Erfasste Leistungen	1885	652
cc) Steuerliche Förderung	1887	652
(1) Anwendung des § 3 Nr. 63 EStG	1889	653
(2) Anwendung des § 3 Nr. 63a EStG	1891	653
(3) Anwendung § 10a/Abschnitt XI EStG	1892	654
(4) Anwendung Abschnitt XII EStG	1899	657
(5) Anwendung des § 3 Nr. 55b Satz 1 EStG	1900	657
(6) Anwendung des § 3 Nr. 55c EStG	1902	658
(7) Anwendung des § 3 Nr. 66 EStG	1903	659
(8) Anwendung des § 3 Nr. 56 EStG	1904	659
dd) Leistungen, die ausschließlich auf geförderten Altersvorsorgebeiträgen beruhen (§ 22 Nr. 5 Satz 1 EStG)	1905	659
ee) Leistungen, die ausschließlich auf nicht geförderten Altersvorsorgebeiträgen beruhen (§ 22 Nr. 5 Satz 2 EStG)	1906	660
ff) Leistungen, die zum Teil auf geförderten, zum Teil auf nicht geförderten Altersvorsorgebeiträgen beruhen (§ 22 Nr. 5 Satz 1 und 2 EStG)	1907	661
(1) Betriebliche Altersversorgung	1908	662
(2) Zertifizierte Altersvorsorgeverträge	1911	664
gg) Anwendung des § 22 Nr. 5 Satz 3 EStG	1915	666
c) Wohnförderkonto (§ 22 Nr. 5 Satz 4 bis 6 EStG)	1919	670
aa) Allgemeines	1919	670
bb) Besteuerung nach § 22 Nr. 5 Satz 4 EStG	1934	676

	Rdn.	Seite
cc) Besteuerung nach § 22 Nr. 5 Satz 5 EStG	1938	677
dd) Besteuerung nach § 22 Nr. 5 Satz 6 EStG	1944	677
ee) Zusammenfassende Beispiele	1945	678
d) Provisionserstattungen bei geförderten Altersvorsorgeverträgen (§ 22 Nr. 5 Satz 8 EStG)	1947	683
e) Bescheinigungspflichten (§ 22 Nr. 5 Satz 7 EStG)	1956	685
f) Sonderfälle	1978	688
aa) Versorgungsausgleich (§ 22 Nr. 5 Satz 9 und 12 EStG)	1978	688
bb) Kapitalübertragungen (§ 22 Nr. 5 Satz 10 EStG)	1980	689
cc) Übertragung einer Versorgungszusage auf einen Pensionsfonds (§ 22 Nr. 5 Satz 11 EStG)	1981	690
dd) Riester-Kleinbetragsrentenabfindungen (§ 22 Nr. 5 Satz 13 EStG)	1982	690
ee) Vergleichbare Förderungen in Auslandsfällen (§ 22 Nr. 5 Satz 14 EStG)	1987	692
ff) Vermeidung einer doppelten Freistellung bei Fonds (§ 22 Nr. 5 Satz 15 EStG)	1988	692
VI. Besteuerung von Leistungen aus der betrieblichen Altersversorgung	1991	693
1. Abgrenzung der unterschiedlichen Durchführungswege der betrieblichen Altersversorgung	1991	693
a) Direktzusage	1992	693
b) Unterstützungskassenzusage	1998	694
c) Pensionskasse	2004	695
d) Pensionsfonds	2009	696
e) Direktversicherung	2014	697
2. Allgemeine Anforderungen an die Anerkennung betrieblicher Altersversorgung	2026	698
3. Finanzierungsformen der betrieblichen Altersversorgung	2041	703
a) Arbeitgeberfinanzierung	2041	703
b) Entgeltumwandlung	2042	704
aa) Voraussetzungen	2042	704
bb) Rechtsanspruch auf Entgeltumwandlung	2047	704
c) Eigenbeiträge	2051	705
4. Gemeinsame Anforderungen für die Inanspruchnahme der Steuerfreiheit nach § 3 Nr. 63 EStG bei den externen Durchführungswegen	2061	706
a) Allgemeines	2061	706

	Rdn.	Seite
b) Begünstigte Auszahlungsformen für die Steuerfreiheit	2065	709
c) Keine Steuerfreiheit bei umlagefinanzierten Versorgungseinrichtungen	2073	712
d) Keine Steuerfreiheit bei Durchschnittsfinanzierung	2075	713
e) Beiträge an ausländische Pensionsfonds, ausländische Pensionskassen und – bei Direktversicherungen – an ausländische Versicherungsunternehmen	2076	714
f) Steuerfreistellungsvolumen des § 3 Nr. 63 EStG	2080	718
aa) 4 %-Grenze (ab 1.1. 2018: 8 %-Grenze)	2080	718
bb) Bis 31.12. 2017: Zusätzlicher Höchstbetrag von 1 800 € für Neuzusagen	2086	720
cc) Vervielfältigungsregelung bei Beendigung des Dienstverhältnisses	2088	722
dd) Zusätzliches steuerfreies Dotierungsvolumen bei ruhendem Dienstverhältnis (ab 1.1. 2018)	2092	723
5. Abgrenzung von Alt- und Neuzusage	2101	724
a) Erteilung einer Versorgungszusage	2102	724
b) Änderung einer Versorgungszusage	2104	725
c) Übertragung von Direktversicherungen oder von Versicherungen einer Pensionskasse im Fall des Arbeitgeberwechsels	2116	727
6. Weiteranwendung der Pauschalversteuerung bei einer Altzusage über eine Direktversicherung oder eine Pensionskasse	2126	728
a) Direktversicherungen	2126	728
b) Pensionskassen	2130	729
c) Pensionsfonds	2133	730
7. Beibehaltung der Pauschalbesteuerung nach § 40b EStG für umlagefinanzierte Pensionskassen	2141	731
8. Verzicht auf die Steuerfreiheit nach § 3 Nr. 63 Satz 2 EStG zugunsten der Förderung nach § 10a und Abschn. XI EStG bei Entgeltumwandlung	2146	731
9. Steuerfreiheit nach § 3 Nr. 56 EStG für Umlagen	2151	733
10. Steuerliche Behandlung der Betriebsrenten und anderen Leistungen aus einer Direktzusage oder einer Unterstützungskassenzusage	2156	735
a) Ansparphase	2156	735
b) Auszahlungsphase	2157	735

	Rdn.	Seite
11. Steuerliche Behandlung der Leistungen aus den externen Durchführungswegen	2161	735
a) Ansparphase	2161	735
aa) Kapitalgedeckte Pensionskassen	2161	735
(1) Vor dem 1. 1. 2005 erteilte Altzusagen	2161	735
(2) Nach dem 31. 12. 2004 erteilte Neuzusagen	2164	736
bb) Pensionsfonds	2171	737
(1) Vor dem 1. 1. 2005 erteilte Altzusagen	2171	737
(2) Nach dem 31. 12. 2004 erteilte Neuzusagen	2174	737
cc) Direktversicherungen	2181	738
(1) Vor dem 1. 1. 2005 erteilte Altzusagen	2181	738
(2) Nach dem 31. 12. 2004 erteilte Neuzusagen	2184	739
dd) Umlagefinanzierte Pensionskassen	2190	739
b) Auszahlungsphase	2191	740
aa) Allgemeines	2191	740
bb) Leistungen, die ausschließlich auf nicht geförderten Beiträgen beruhen	2196	740
cc) Leistungen, die ausschließlich auf geförderten Beiträgen beruhen	2205	742
dd) Leistungen, die auf geförderten und nicht geförderten Beiträgen beruhen	2206	743
ee) Leistungen aus umlagefinanzierten Versorgungseinrichtungen	2209	745
12. Auswirkungen der Portabilität (Mitnahme betrieblicher Versorgungsanwartschaften) auf die Besteuerung der Leistungen	2216	746
a) Arbeitsrechtliche Übertragungsmöglichkeiten	2216	746
b) Steuerfreiheit des Übertragungswerts	2221	748
aa) Übertragung von externem zu externem Versorgungsträger	2221	748
bb) Übertragung von einem internen zu einem internen Durchführungsweg	2222	748
cc) Übertragung von einem internen Durchführungsweg auf einen externen Versorgungsträger oder umgekehrt	2223	748
c) Steuerliche Behandlung der (Versorgungs-)Leistungen	2231	749
aa) Übertragung von externem zu externem Versorgungsträger	2231	749

	Rdn.	Seite
bb) Übertragung von einem internen zu einem internen Durchführungsweg	2232	750
cc) Übertragung von einem internen Durchführungsweg auf einen externen Versorgungsträger oder umgekehrt	2233	750
13. Auswirkungen auf die Besteuerung der Leistungen bei Übertragung einer Versorgungszusage auf einen Pensionsfonds	2241	751
VII. Steuerliche Behandlung der Versorgungsbezüge	2261	755
1. Steuerliche Behandlung in der Ansparphase	2261	755
2. Steuerliche Behandlung in der Auszahlungsphase	2262	755
a) Allgemeines	2262	755
b) Berechnung des Versorgungsfreibetrags und des Zuschlags	2270	757
c) Zeitanteilige Gewährung von Versorgungsfreibetrag und Zuschlag	2276	760
d) Mehrere Versorgungsbezüge mit unterschiedlichem Bezugsbeginn	2278	761
e) Neuberechnung der Freibeträge für Versorgungsbezüge	2280	764
f) Hinterbliebenenbezüge und Sterbegeldzahlungen	2282	766
3. Angepasste Übertragung der Abschmelzregelung auf Abgeordnetenbezüge	2291	768
4. Berechnung und Aufteilung des Versorgungsfreibetrags bei Versorgungsbezügen aus unterschiedlichen Einkunftsarten	2292	768
VIII. Erstellung und Auswertung von Rentenbezugsmittelungen nach § 22a EStG	2301	770
1. Grundsätze	2301	770
2. Rentenbezugsmittelung und Öffnungsklausel in § 22 Nr. 1 Satz 3 Buchst. a Doppelbuchst. bb Satz 2 EStG	2311	772
3. Zuordnung der Leistungen zum Bescheinigungsjahr	2316	772
4. Regelmäßige Rentenanpassungen	2321	773
5. Zeitpunkt des Beginns und Ende des Leistungsbezugs	2326	773
6. Identifikationsnummer	2331	774
7. Verspätungsgeld	2333	774
IX. Tarifermäßigung	2336	775

	Rdn.	Seite
X. Besteuerung von Alterseinkünften bei beschränkter Steuerpflicht		
1. Rechtslage bis 2004	2341	776
2. Rechtslage ab 2005	2342	776

TEIL E: BESTEUERUNG DER ÜBRIGEN WIEDERKEHRENDEN BEZÜGE

I. Schadensersatz- und Schmerzensgeldrenten	2361	779
1. Allgemeines	2361	779
2. Schadensersatzleistungen wegen Beeinträchtigung der Erwerbsfähigkeit	2362	779
3. Schadensersatzleistungen an Unterhaltsberechtigte oder Dienstleistungsberechtigte	2371	781
4. Schadensersatzleistungen wegen Vermehrung der Bedürfnisse oder als Schmerzensgeld	2376	783
5. Zusammentreffen verschiedener Arten von Schadensersatzleistungen	2381	784
6. Steuerliche Wirkung beim Verpflichteten	2382	784
II. Versorgungsausgleich nach Scheidung der Ehe	2386	785
1. Allgemeines	2386	785
2. Wertausgleich bei Scheidung	2388	787
a) Allgemeines	2388	787
b) Interne Teilung	2391	788
aa) Zivilrechtliche Grundlagen	2391	788
(1) Durchführung der internen Teilung	2391	788
(2) Rechtsfolgen der internen Teilung	2393	788
bb) Steuerrechtliche Folgewirkungen	2396	789
(1) Steuerfreiheit der Übertragung	2396	789
(2) Besteuerung der späteren Leistungen	2397	790
c) Externe Teilung	2405	794
aa) Zivilrechtliche Grundlagen	2405	794
(1) Externe Teilung auf Wunsch	2405	794
(2) Externe Teilung in Beamtenversorgungssystemen	2407	794
(3) Zielversorgung	2408	795
(4) Rechtsfolge für die ausgleichspflichtige Person	2409	796

	Rdn.	Seite
bb) Steuerrechtliche Folgewirkungen	2410	796
(1) Steuerfreiheit der Übertragung	2410	796
(2) Besteuerung der späteren Leistungen	2413	797
(3) Ausgleichszahlung zur Vermeidung einer Versorgungskürzung	2416	798
3. Ausnahmen vom Versorgungsausgleich	2419	799
a) Zivilrechtliche Grundlagen	2419	799
b) Steuerrechtliche Folgewirkungen bei Ausschluss des Versorgungsausgleichs gegen Abfindung	2420	800
aa) Ausgleichspflichtige Person	2420	800
bb) Ausgleichsberechtigte Person	2424	802
4. Ausgleich nach der Scheidung	2425	803
a) Zivilrechtliche Grundlagen	2425	803
aa) Fehlende Ausgleichsreife	2425	803
(1) Allgemeines	2425	803
(2) Wirkung auf andere Anrechte	2430	804
bb) Vorbehalt ausgleichsreifer Anrechte für den Ausgleich nach der Scheidung	2431	805
cc) Ausgleichszahlungen	2432	805
(1) Ausgleichsrente	2432	805
(2) Abtretung von Versorgungsansprüchen	2435	806
(3) Ausgleich von Kapitalzahlungen	2437	807
(4) Abfindung eines schuldrechtlichen Ausgleichsanspruchs	2440	807
(5) Tod der ausgleichspflichtigen Person	2442	808
b) Steuerrechtliche Folgewirkungen	2444	809
aa) Allgemeines	2444	809
bb) Anspruch auf Ausgleichsrente	2449	811
(1) Laufende Versorgung in Form einer Rente aus der Basisversorgung	2449	811
(2) Laufende Versorgung in Form eines Versorgungsbezugs i. S. d. § 19 EStG	2450	811
(3) Laufende Versorgung in Form einer Leibrente i. S. d. § 22 Nr. 1 Satz 3 Buchst. a Doppelbuchst. bb EStG	2451	812
(4) Laufende Versorgung aus einem Pensionsfonds, einer Pensionskasse, einer Direktversicherung oder einem Riester-Vertrag	2452	812

	Rdn.	Seite
cc) Abtretung von Versorgungsansprüchen	2453	813
dd) Anspruch auf Ausgleich von Kapitalzahlungen	2455	814
ee) Anspruch auf Abfindung	2456	814
ff) Anspruch gegen die Witwe oder den Witwer, § 26 VersAusglG	2461	815
III. Unterhaltsleistungen geschiedener oder dauernd getrennt lebender Ehegatten/Lebenspartner (Realsplitting)	2469	816
1. Allgemeines	2469	816
2. Bedeutung des Realsplittings	2470	817
3. Begünstigte Unterhaltsleistungen	2473	818
4. Begrenzung des Antrags auf einen Teilbetrag der Unterhaltsleistungen	2475	819
5. Wirkungen der Zustimmung	2477	820
6. Korrespondenz zwischen § 22 Nr. 1a und § 10 Abs. 1a Nr. 1 EStG	2480	822
7. Kranken- und Pflegeversicherungsbeiträge für den dauernd getrennt lebenden oder geschiedenen Ehegatten/Lebenspartner	2483	823
8. Vorrang des § 22 Nr. 1a EStG vor § 22 Nr. 1 Satz 1 EStG	2487	824
9. Keine unbeschränkte Steuerpflicht des Empfängers	2491	826
IV. Abzug der Jahreserbschaftsteuer nach § 23 ErbStG als dauernde Last	2496	827
1. Allgemeines	2496	827
2. Rechtslage bis 1998	2497	827
3. Rechtslage von 1999 bis 2004	2502	829
4. Rechtslage von 2005 bis 2008	2503	829
5. Rechtslage ab 2009	2505	831
V. Rentenversicherungen und Lebensversicherungen gegen fremdfinanzierten Einmalbetrag	2511	831
1. Modellgestaltung	2511	831
2. Steuerliche Behandlung der unterschiedlichen Komponenten	2514	833
3. Einschränkung der Modelle durch § 2b EStG	2526	834
4. Weitere Einschränkung durch § 15b EStG	2530	835
Anhang	837	
Stichwortverzeichnis	839	